

Spielbank Mainz: Vier Gewinner beim Pokerturnier

Am 26. Mai 2007 gaben sich 41 Pokerspieler in der Spielbank Mainz die Ehre und verwandelten den Pokerbereich in einen Hexenkessel. Es wurde stürmisch am Rhein, und es wurde stürmisch an den vier Tischen: Früh schieden die ersten aus, sie wollten gleich zu Beginn zuviel. Doch diejenigen, die mit Geduld und auch Glück durchhielten, kämpften sich an den Final Table. Dort war die Anspannung spürbar. Es wurde hochkonzentriert gespielt, schließlich ging es um einen Pott von 4800 Euro.



Lange hielten sich die Sieben, mehrfach wurde aufgestanden und sich wieder hingesezt; die All-Ins ließen die Finalisten zittern, und doch kam der eine oder andere immer wieder durch. Mit einem Schlag flogen zwei Spieler aus der Runde, kurz danach derjenige, der dafür gesorgt hatte.

Nun waren die letzten Vier unter sich. Nahezu jeder war einmal Chipleader, ein Ende war nicht in Sicht. Die Anstrengung war ihnen ins Gesicht geschrieben, und so entschieden sich die Beteiligten, den Pott unter sich aufzuteilen. Jeder der Finalisten nahm 1200 Euro Preisgeld mit nach Hause. Zu den vier Gewinnern zählten Orazio Amaru, der zum Zeitpunkt des Turnierendes Chipleader war, und Tobias Hundhausen.

Parallel zum Turnier startete das Cash-Game. Bis halb drei bestand an bis zu zwei Tischen die Möglichkeit zu „raisen“ und zu „callen“.

Ab Juni gibt es jeden Mittwoch in der Spielbank Mainz Cash-Game, erstmalig am 6. Juni. Auch am Feiertag, den 7. Juni findet neben Cash-Game ein Turnier mit 500 Euro Buy-In statt. Anmeldungen werden per E-Mail, an der Rezeption oder direkt im Pokerbereich der Spielbank Mainz entgegengenommen.

Bild: Floorman Thomas Lautenschläger, die zwei Finalisten Orazio Amaru und Tobias Hundhausen, Dealer Günther Gschweng